

12.01.1907 Frankfurter Kleine Presse

* Anton Urspruch †. Heute Vormittag erfolgte auf dem Frankfurter Friedhof die Beerdigung des am Samstag verstorbenen Komponisten Professor Anton Urspruch, nachdem im Sterbehaus, Truß 7, eine kurze Leichenseier vorausgegangen war, bei welcher der Palestrinachor mitwirkte. Pfarrer Urspruch, ein Nefte des Toten, schilderte in einer kurzen Grabrede Urspruch als einen Mann, dem seine Kunst als der Ausdruck heiliger Gedanken galt, als einen Künstler, der sich mit religiösem Sinn in die Kirchenmusik der Alten



Prof. Anton Urspruch †.

(Nach einer photographischen Aufnahme aus jüngeren Jahren des Frankfurter Komponisten.)

vertiefte. Im Auftrag des Raff-Konservatoriums, an dem Prof. Urspruch zwanzig Jahre als Lehrer gewirkt hat, widmete Direktor Prof. Fleisch dem Kollegen und Meister einen herzlichen Nachruf und legte einen Kranz nieder. Für die Loge zum Frankfurter Adler, deren Mitglied Urspruch war, sprach Dr. M. Meyer und widmete drei Rosen, für die Großloge und für die Loge Hermann zur Beständigkeit in Breslau legte Dr. Laquer Kränze nieder, für die Frankfurter Oper Kapellmeister Dr. Rottenberg. Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, daß auch Urspruchs erste Oper, „Der Sturm“ an der Frankfurter Oper zur Aufführung gelangt ist, und zwar geschah dies noch unter Kapellmeister Dessoff.

Anton Urspruch gestorben

Heute Nachmittag erfolgte auf dem Frankfurter Friedhof die Beerdigung des am Samstag verstorbenen Komponisten Professor Anton Urspruch, nachdem im Sterbehaus, Trutz 7, eine kurze Leichenfeier vorausgegangen war, bei welcher der Palestrinachor mitwirkte. Pfarrer Urspruch, ein Neffe des Toten, schilderte in einer kurzen Grabrede Urspruch als einen Mann, dem seine Kunst als der Ausdruck heiliger Gedanken galt, als einen Künstler, der sich mit religiösem Sinn in die Kirchenmusik der Alten vertiefte. Im Auftrag des Raff-Konservatoriums, an dem Prof. Urspruch zwanzig Jahre als Lehrer gewirkt hat, widmete Direktor Prof. Fleisch dem Kollegen und Meister einen herzlichen Nachruf und legte einen Kranz nieder. Für die Loge zum Frankfurter Adler, deren Mitglied Urspruch war, sprach Dr. W. Weher und widmete drei Rosen, für die Großloge und für die Loge Herrmann zur Beständigkeit in Breslau legte Dr. Loquer Kränze nieder, für die Frankfurter Oper Kapellmeister Dr. Rottenberg. Bei dieser Gelegenheit sei noch zu erwähnt, dass auch Urspruchs erste Oper, „Der Sturm“ an der Frankfurter Oper zur Aufführung gelangt ist, und zwar geschah dies noch unter Kapellmeister Dessoff.